



**Gemeinderatsfraktion
Lista Civica per Bolzano
Oltre-Weiter**

Rathausplatz – 39100 Bozen
walter.seppi@gemeinde.bozen.it

An den Präsidenten des Gemeinderates der Stadt Bozen

An den Bürgermeister der Stadt Bozen

An den Generalsekretär der Stadt Bozen

**Beschlussantrag Nr. 20/2024
BLUMENTRÖGE IM STIL DER OSTERINSEL**

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben ihre Verwunderung darüber geäußert, dass die Blumentröge schon seit längerer Zeit bei der Stadtgärtnerei aufgestellt sind. Sie sind seit mehr als zwei Jahren dort.

Die Blumentröge waren eine beachtliche Investition seitens der Gemeindeverwaltung. Sie haben insgesamt mehr als 30.000,00 Euro gekostet.

Das Verkehrsamt der Stadt Bozen hat auf Anfrage mitgeteilt, dass der jetzige Standort nicht angemessen ist.

Wie berichtet besteht die Gefahr, dass die Blumentröge im Gemeindelager vergessen werden, anstatt sie als Dekorationselement zu nutzen, um das Stadtbild aufzuwerten und zu verschönern.

Die Blumentröge sind nicht nur eine finanzielle Investition, sondern sie sind auch für die Stadt wichtige ästhetische und dekorative Elemente.

Wenn die Blumentröge an Orten in der Stadt aufgestellt werden, die nicht geeignet sind, so wird dadurch ihre Sichtbarkeit geschmälert und sie tragen auch nicht zur Verschönerung des Stadtbildes bei.

Stellt man die Blumentröge hingegen an Orten auf, die zentraler liegen und stärker frequentiert werden, so werden sie aufgewertet und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Außerdem erleichtert der zentrale Standort auch die Pflege und Instandhaltung der Blumentröge durch die Gemeindegärtner.

Dies alles vorausgeschickt

verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat,

die notwendigen Verfahren in die Wege zu leiten, damit die Blumentröge, die derzeit bei der Stadtgärtnerei aufgestellt sind, an einen anderen Standort verlegt werden, wie z.B. auf Grünflächen der Kreisverkehre oder andere Grünanlagen der Stadt, um sie als

ästhetische Elemente aufzuwerten, die auch zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen.

Es soll weiters veranlasst werden, dass diese Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt der Stadt Bozen und den Gemeindegärtnern durchgeführt werden, um gemeinsam die geeigneten Standorte zu bestimmen und die korrekte und zügige „Umsiedlung“ der Blumentröge in die Wege zu leiten.

Bozen, 15. Mai 2024

gez. Walter Seppi